

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



Der FRAM Capital Skandinavien - I ist in Kategorie 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

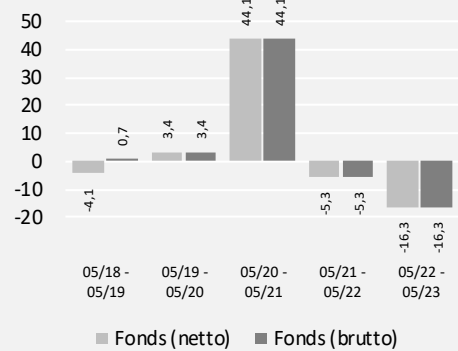
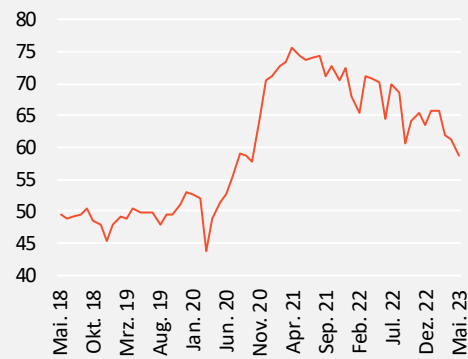
FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLO / DE000A2DTLO3
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungsvergütung	1,00% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,09%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100.000,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Nein
Anteilpreis (in EUR)	55,86
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	26,33
Vertriebszulassung	DE, AT

PARTNER



WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	-16,3	14,2	18,9	17,6
p.a.	-16,3	4,5	3,5	2,9

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2018	1,8	0,0	-1,0	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,6	2,0	-4,3	-1,2	-5,1	-2,4
2019	5,4	2,6	-0,7	3,4	-1,2	0,2	0,1	-3,9	3,0	0,0	3,1	4,3	17,1
2020	-0,8	-1,3	-15,9	11,4	5,5	2,5	4,7	6,9	-0,4	-1,9	12,1	9,1	32,9
2021	0,8	2,1	1,0	3,2	-2,0	-0,9	0,4	0,5	-4,3	2,3	-3,0	2,7	2,6
2022	-6,0	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,5	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,2
2023	3,4	0,0	-5,6	-1,1	-4,2								-7,5

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	17,2%
Value-at-Risk	7,8%
Maximum Drawdown	-22,4%
Sharpe Ratio	0,25

Ausschüttungen (in EUR)			
2018	0,50	2022	0,70
2019	0,50	2023	-
2020	0,60		
2021	0,70		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	3,0
Preis / Buchwert-Verhältnis	1,9
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	11,6

Währungsstruktur (in %)	
SEK	35,5
NOK	31,9
DKK	17,9
EUR	14,4

Branchenstruktur (in %)	
Industrial Goods and Services	24,6
Health Care	14,0
Basic Resources	8,4
Utilities	8,0
Technology	6,9
Food, Beverage and Tobacco	6,4
Telecommunications	4,8
Energy	4,4
Personal Care, Drug and Groce	4,2
Construction and Materials	4,1
Barvermögen	3,8
Chemicals	3,0
Consumer Products and Servic	2,4
Insurance	2,3
Retail	2,0
Banks	0,9

Größte Werte (in %)	
NOKIA OYJ EO-06	2,9
NKT A/S NAM. DK 20	2,7
LEROY SEAFOOD GRP NK 0,10	2,4
ESSITY AB B	2,4
OSSUR HF. IK 1	2,3
ARISE	2,3
NRC GROUP ASA NK 1	2,3
ORION CORP. B	2,3
ELOPAK AS NK -69,75584	2,3
REC SILICON NK 1	2,2
Summe	24,0



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Im Mai taten sich sowohl die skandinavischen Aktienmärkte als auch die skandinavischen Währungen weiter schwer. So verloren die Norwegerkrone im Berichtszeitraum 0,6% an Wert und die Schwedenkrone 2,5% gegenüber dem Euro. In Norwegen wurde die neue Lachssteuer mit einem Steuersatz von 25% beschlossen, der damit etwas unterhalb der zuvor angedachten 35% liegt. Das Wachstum in Schweden lag im ersten Quartal bei +0,8% (yoy), was deutlich besser war als die 0,2%, die erwartet wurden.

Die Indizes der skandinavischen Märkte bewegten sich im Mai von -1% (Kopenhagen) bis -5% (Helsinki). Der Carnegie Small Cap Nordic verlor 5,6% an Wert.

Der FRAM Capital Skandinavien gab im Mai 4,2% nach, wobei die Schwedenkrone hier stark belastete.

Zu den schwächsten Titeln im Mai zählten Ferroamp (-45%) und der elektronische Preisschildhersteller Pricer (-22%). Ferroamp litt unter einer bekanntgegebenen Kapitalerhöhung - wir mögen die Gesellschaft, da sie interessante Technologien zur smarten Energieversorgung besitzt. Pricer muss ebenfalls weiter die angekündigte Kapitalerhöhung verdauern.

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren Crayon (+46%) und NKT (+18%). Crayon lieferte besser als erwartete Quartalszahlen und ist eines der Unternehmen, die vom Trend zur Künstlichen Intelligenz (KI) profitieren. Wir hatten ja das Unternehmen in unserem letzten Quartalsbericht vorgestellt. NKT hat seit März Auftragsengänge für deren Starkstromkabel im Wert von ca. 5 Milliarden Euro bekannt gegeben, und die Kapitalerhöhung für die Erweiterung der Produktion fällt nicht ganz so hoch aus wie erwartet.

Aktienvorstellung AAK (Mkap. ca 4,7 Mrd. Euro)

AAK ist einer der führenden Hersteller von pflanzlichen Ölen und Fetten. Das Unternehmen teilt sich in die Bereiche Food Ingredients, Chocolate & Confectionery Fats und Technical Products & Feed auf. Food Ingredients von AAK befinden sich in Backwaren, Molkereiprodukten, veganen Produkten (pflanzliches Fleisch) und Milchpulver für Babys. Das Segment Chocolate & Confectionery Fats liefert Produkte, die Lebensmittelherstellern helfen, u.a. den Geschmack zu verbessern und die Haltbarkeit zu verlängern. Im Bereich Technical Products & Feed hilft AAK zum Beispiel, die Produkt- und Brenneigenschaften von Kerzen zu verbessern. Durch das Know-How und die Spezialisierung gelingt es AAK regelmäßig, den Gewinn pro kg Fett deutlich zu erhöhen und somit auch die Margen kontinuierlich zu steigern.

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.